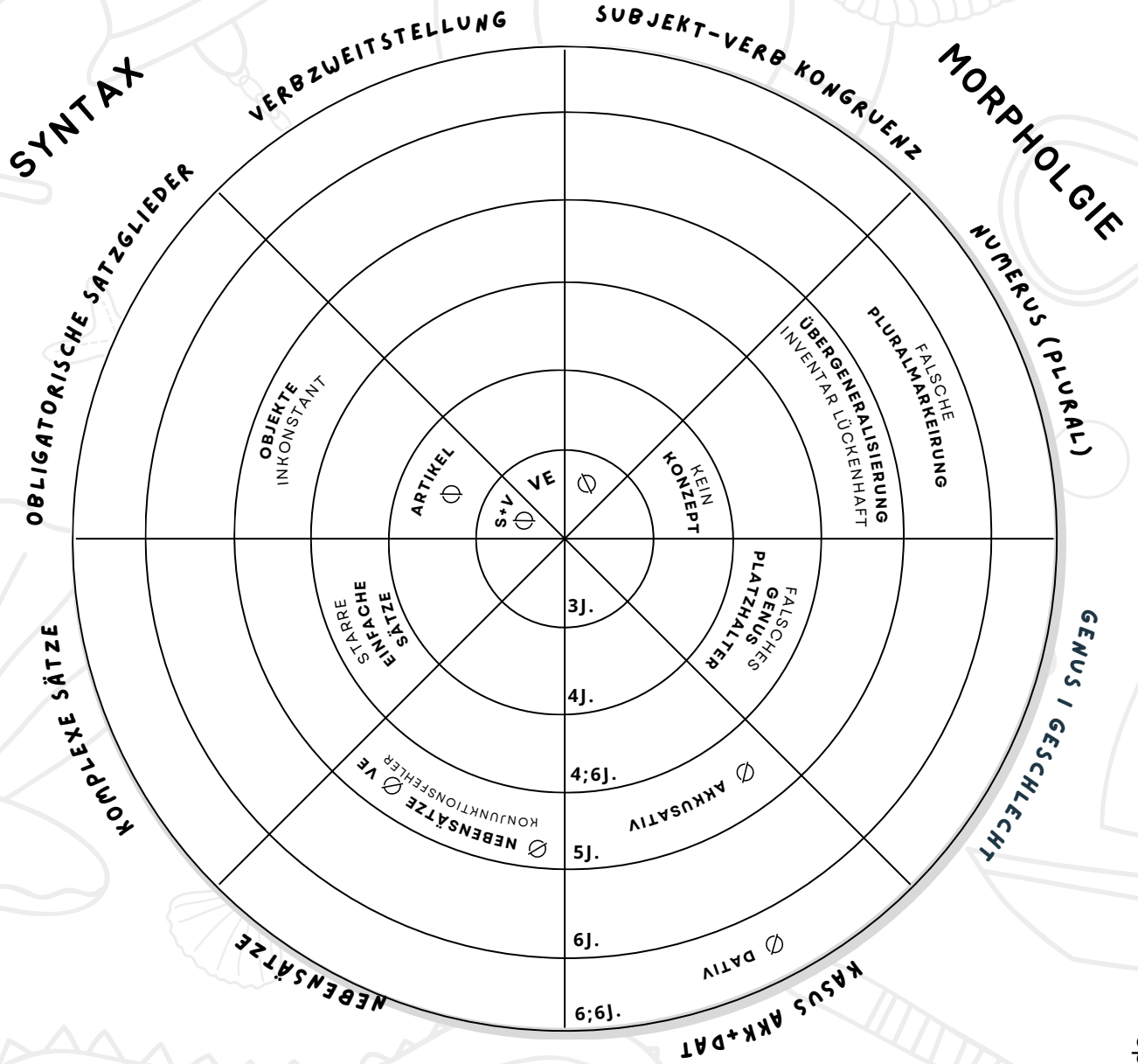


BEFUNDBOGEN 360°



Daten des Kindes:

Therapieplan Grammatik:

Name:

Alter:

Diagnostikverfahren:

Kurzanleitung:

Alle betroffenen Bereiche markieren.
Den passenden Jahresring farbig umfahren.
Alle Bereiche IM Kreis sind therapierelevant.
Behandlungsreihenfolge von innen nach außen.



BEFUNDBOGEN 360°



Ausführliche Anleitung:

Der Befundbogen 360° wurde entwickelt, um die Therapieplanung im Feld Dysgrammatismus übersichtlicher zu gestalten und nach einer Diagnostik oder einer Spontansprachanalyse direkt ablesen zu können, womit du am besten startest. Du kannst sofort sehen, ob der entsprechende Bereich überhaupt schon dran ist und gleichzeitig, in welcher Reihenfolge du die Inhalte erarbeitest.

Und so geht's:

SCHRITT 1:

Markiere alle auffälligen Bereiche (Felder) farbig. Es ist dabei unerheblich, ob du ein Diagnostikverfahren eingesetzt hast oder eine Spontansprachanalyse gemacht hast.

SCHRITT 2:

Suche die Alterslinie unten mittig im "Rad" und fahre den Jahresring entsprechend dem Alter des Kindes ebenfalls farbig nach.

AUSWERTUNG:

Alle betroffenen Bereiche, die nun innerhalb des Jahresringes liegen, sind therapie relevant. Alle Bereiche außerhalb (noch) nicht. Letztere müssen später neu überprüft werden, da sie derzeit noch im physiologischen Bereich liegen. Und dann gibt es noch einen zweiten Clou. Denn auch die Frage nach dem Therapieaufbau beantwortet sich gleich mit.

Wir arbeiten jetzt aufbauend von innen nach außen. Liegen dabei zwei Bereiche auf derselben Ebene, dann gilt als erste Regel: Syntax vor Morphologie. Dazu ein Beispiel: *Hat ein Kind beispielsweise noch nicht die Verbzweitstellung (Syntax) erworben und gleichzeitig Schwierigkeiten mit der Subjekt-Verb-Kontrollregel (Morphologie), dann ist es sinnvoll zuerst die Verbzweitstellung zu erarbeiten. So wird zunächst die räumliche Nähe von Subjekt und Verb hergestellt, was manchmal (nicht immer!) die Arbeit an der Subjekt-Verb-Kongruenz überflüssig macht. Wir arbeiten schließlich entwicklungsauslösend.* Liegen zwei Bereiche auf derselben Ebene, aber im gleichen linguistischen Feld, dann muss nach Logik entschieden werden. Auch hier ein Beispiel: *Werden noch Subjekt und/oder Verb ausgelassen (Syntax) und ist gleichzeitig die Verbzweitstellung (Syntax) betroffen, dann erscheint es logisch zunächst die obligatorischen Satzglieder Subjekt und Verb vollständig zu erarbeiten, um dann die Verbzweitstellung zu thematisieren, da letzteres sonst gar nicht möglich wäre.* Den individuellen Therapieplan könnt ihr nun in dieser aktualisierten Version direkt darunter festhalten.

****Quelle als Grundlage für die Altersangaben: GreTa - Grammatische Fähigkeiten einordnen - Therapieziele ableiten; M. Gumpert und M. Güntheroth; Westermann Lernwelten (Schubi); 2017**

